



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCXXIV. Das Kloster Diesdorf verschreibt mehreren Kloster-Jungfrauen für
einen Beitrag zum Ankauf von Wistedt eine Kornrente u. s. w., am 2.
November 1393.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCXXIV. Das Kloster Diesdorf verschreibt mehreren Kloster=Jungfrauen für einen Beitrag zum Ankauf von Wistedt eine Korumente u. s. w., am 2. November 1393.

We her ludeke van hildensem, vorstender, vrowe Connegundis, priorinne, vnde de gantze meyne Conuent des closters to distorpe Bekennen vnde betughen in dessem opene Breue vor alle den Jennen, de en seen, horen vnde lesen, dat Junghe beke vltzen vnde greteke bynenbutteln, vses closters susteren, hebben vtegeheuen to der betalinghe des lesten gheldes an deme dorpe to wistede vif mark brandeborghesches suluers, dar vor hebbe we en alheyte hoyemannes vnde alheyte winnighes, ok vses closters susteren, tostadet vnde laten to enem eweghen kope In deme suluen dorpe to wistede en half stücke gheldes in twen houen, In deme enen houe, dar henneke kerstens nu to desser tyd vppe wonet, neghen schepel rogghen, vnde in deme houe, dar heyne schulte nu to desser tyd vppe wonet, dre schepel rogghen dar vt vptoborende alle Jar to eweghen tyden to sunte michahelis daghe. Wan ouer der vorcreuene twyger to kort wert, dat god noch langhe spare, so schollen alheyte hoyemannes vnde alheyte winnighes de vorcreue Renthe vpboren; wan ouer alheyde vnde alheyde to kort wert, weme de vorbenomeden twe Beke vnde greteke dessen Breff mit ghudem willen antwerden vnde vort gheantwerdet wert van Juncvrouwen to Juncvrouwen, de schollen de vorcreuene Renthe vpnemen alle Jar vnde schollen den vorbenomeden Juncvrouwen vnde al eren vrunden dun ene eweghe dechnisse alle Jar vnde schollen den vrowen gheuen des achten daghes vser vrowen assumpcionis, alse dar mest aftughen konnen, dat des daghes tydich is, dar vor schal me singhen vigilien vnde selmissen. Dit loue we vorbenomeden her ludeke, vorstender, vrowe Connegundis, priorinne, vnde gantze Conuent des closters to distorpe vor vs vnde vse nakomelinghe vsen sultern Jungghen Beken vltzen, greteken Bynenbutteln, Alheyte hoyemannes vnde Alheyte winninghus vnde we dessen Breff mit erem willen heft, Stede, vast vnde vnbrekeliken to holdende, sunder Jenegherleye hindernisse, hulperede, vortoch edder argheleift. Des to bekantnisse hebbe we vses closters Inghesele witliken mit ghudem willen henghet laten an dessen Breff, de ghegheuen is na godes bort drytteenhundert Jar In deme dre vnde neghentighsten Jare, des neghesten daghes na aller godef hilghen daghe.

CCXXV. Das Kloster Diesdorf verkauft wiederkäuflich an Johann Grabow, Rathmann zu Lüneburg, ein Fuder Salz aus der Saline daselbst, am 27. August 1394.

Wer her Johan langhenbeke, prouest to dystorpe, vor Coneke van dem knefbeke, priorinne, vnde de gantze zamelinge der meghede godes des Closters darfulues Bekennet in dessem breue openbare vor alsweme, dat we endrechtliken myd beradenem mode vor hundert mark lüneborgher penninghe, de in vses vorbenomeden Closters nud vnde behoff ghekomen sint, hebben vorkoft vnde myd kraft desses breues in syne were ghelaten her Johanni grabowen,